

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 40 (1969)

Heft: 9

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FACHBLATT FÜR SCHWEIZERISCHES HEIM- UND ANSTALTSWESEN

VSA

REVUE SUISSE
DES ETABLISSEMENTS HOSPITALIERS

Nr. 9 September 1969 Laufende Nr. 451

40. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

*Voranzeige: Kurs für Altersheimleitung
Jugendfürsorge heute*

*Die Fuggerei in Augsburg —
die älteste Sozialsiedlung der Welt*

Kleines Heim-ABC

Für Sie gelesen und besprochen

*Zur Diskussion und zum Ueberdenken:
Der männliche Erzieher?*

*Zur Eintragung der Sozialeinrichtungen
ins neue Branchentelefonbuch*

Umschlagbild: In diesen Tagen feiert das Bürgerliche Waisenhaus Basel das Jubiläum seines 300jährigen Bestehens. Die Fachblattredaktion entbietet dazu allen Beteiligten einen herzlichen Glückwunsch und lädt die Leser ein, in der Aufnahme von Margaret Wunsch, Basel, auch ein Sinnbild zu sehen.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinserate:
Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und
Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2,
Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—,
halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—,
Einzelnnummer Fr. 2.50 plus Porto

Probleme der Adoption

In Weggis fand gegen Ende Juni unter dem Patronat der Schweizerischen Landeskonferenz für soziale Arbeit und der Schweizerischen Stiftung Pro Juventute eine Tagung über Adoptionsprobleme statt. Im Zusammenhang mit den Diskussionen in der eidgenössischen Expertenkommission für die Teilrevision des Familienrechtes, die im Januar dieses Jahres ihre Arbeit aufgenommen hat und als erstes die Adoption behandelt, ist dieser Tagung besonderes Gewicht zuzumessen.

Neben rechtlichen Aspekten, die bei einer Revision des schweizerischen Adoptionsrechtes diskutiert werden müssen, standen diesmal auch praktische Fragen, wie die Adoptionsvermittlung und die Adoption von ausländischen, auch verschiedenrassigen Kindern auf dem Programm. Wenn man sich bewusst ist, was für einen schicksalsbestimmenden Eingriff in das Leben eines Kindes die Adoption bedeutet und was auch für die Familie der Adoptiveltern auf dem Spiel steht, wenn sie sich entschliessen, ein fremdes Kind in allen Belangen wie ein eigenes Kind bei sich aufzunehmen, so wird klar, dass sowohl der Gesetzgeber, die an der Adoption beteiligten Instanzen wie auch der Adoptionsvermittler alles heute verfügbare Wissen auf dem Gebiete der praktischen Psychologie und des menschlichen Verhaltens einsetzen müssen, um eine unglückliche Weichenstellung zu vermeiden oder wenigstens auf ein Minimum herabzusetzen. Dass in Weggis Mitglieder dieser eidgenössischen Expertenkommission und Praktiker der Adoptionsvermittlung Gelegenheit